

**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**  
**Qualifikationsphase Q 1**

1. Halbjahr

Halbjahresthema: **Auf der Suche nach Orientierung für verantwortliches Handeln**

**Unterrichtsvorhaben I**

Leitgedanke: Woher bekomme ich Orientierungsangebote für mein Handeln?

Die Botschaft Jesu vom Zuspruch und Anspruch als Angebot

**Inhaltsfelder**

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

ggf. IF 2: Christliche Antwort auf die Frage nach Gott

**Inhaltliche Schwerpunkte**

IS 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

IS 5: Gerechtigkeit und Frieden

ggf. IS 2: Frage nach der Existenz Gottes

**Unterrichtsvorhaben II**

Leitgedanke: Was bestimmt mein Handeln in der Gesellschaft?

Impulse aus der Reich Gottes Botschaft Jesu für den einzelnen und die gesellschaftliche Institutionen

**Inhaltsfelder**

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 4: Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt

**Inhaltliche Schwerpunkte**

IS 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

IS 4: Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

2. Halbjahr

Halbjahresthema: **Auf dem Weg in eine gerechte Welt**

**Unterrichtsvorhaben III**

Leitgedanke: Welchen Beitrag zur Gerechtigkeit in der einen Welt kann Kirche leisten?

Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

**Inhaltsfelder**

IF 4: Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

ggf. IF 3: Christliche Antwort auf die Gottesfrage

**Inhaltliche Schwerpunkte**

IS 4: Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

**Unterrichtsvorhaben IV**

Leitgedanke: Muss ich Angst vor der Zukunft haben?

Der christliche Glaube als Hoffnungsangebot für die Zukunft

**Inhaltsfelder**

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte**

IS 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

IS 5: Gerechtigkeit und Frieden  
ggf. IS 3: Biblisches Reden von Gott

## **Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben** **Qualifikationsphase Q 2**

1. Halbjahr

Halbjahresthema: **Auf der Suche nach Halt – der Mensch vor den Herausforderungen des Lebens**

### **Unterrichtsvorhaben I**

Leitgedanke: Tod, wo ist dein Stachel?

Biblische und theologische Antworten als Hoffnungsangebote (auf dem Prüfstand)

### **Inhaltsfelder**

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

IS 2: Biblisches Reden von Gott

IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung

### **Unterrichtsvorhaben II**

Leitgedanke: Was lässt mich zweifeln?

Antworten auf die Theodizeefrage

### **Inhaltsfelder**

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

IS 2: Die Frage nach der Existenz Gottes

IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

2. Halbjahr

Halbjahresthema: **Auf dem Weg zur Entscheidung**

### **Unterrichtsvorhaben III**

Leitgedanke: Wie finde ich meinen Weg zwischen Freiheit und Verantwortung?

Ethische Antworten auf dem Prüfstand

### **Inhaltsfelder**

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

### **Unterrichtsvorhaben IV**

Leitgedanke: Wie begegne ich der ungewissen Zukunft?

Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit und Untergangsszenarien

### **Inhaltsfelder**

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>  IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung  IS 5: Gerechtigkeit und Frieden</p>	<p>ggf. IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>  IS 5: Gerechtigkeit und Frieden  IS 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung  ggf. IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</p>
---	--

### Übersichtsraster Qualifikationsphase Q1 (Kompetenzen)

<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b>  <b>Thema:</b> Woher bekomme ich Orientierungsangebote für mein Handeln?  Die Botschaft Jesu vom Zuspruch und Anspruch als Angebot</p> <p><b>Kompetenzen</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b>  <b>Wahrnehmungskompetenz</b>  die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar (IF 3, WK 1)</li> <li>- beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi (IF 3, WK 3)</li> <li>- vergleichen verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen und stellen die Charakteristika einer christlichen Ethik heraus (IF 5, WK 2)</li> <li>- beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5, WK 3)</li> <li>- benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5, WK 4)</li> <li>- identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b>  <b>Thema:</b> Was bestimmt mein Handeln in der Gesellschaft?  Impulse aus der Reich Gottes Botschaft Jesu für den einzelnen und die gesellschaftliche Institutionen</p> <p><b>Kompetenzen</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b>  <b>Wahrnehmungskompetenz</b>  die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar (IF 3, WK 1)</li> <li>- differenzieren zwischen dem theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten (IF 4, WK 2)</li> </ul>
--	---

in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, WK 5)

### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reich Gottes dar (IF 3, DK1)
- vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesusdeutungen (IF 3, DK 5)
- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für christlichen Gewissen (IF 5, DK 1)
- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)

### **Urteilskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- erörtern individuell und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 3)
- erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 4)
- beurteilen Dilemma-Situationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden und setzen sie in Beziehung zu christlichen Urteilen (IF 5, UK 1)
- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5, UK 2)

### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftliche Engagements der Kirchen in ihrem jeweiligen historischen Kontext (IF 4, DK 2)
- erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 3, DK 6)
- erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 3, DK 6)
- deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 6, DK 4)

### **Urteilskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Verhältnis der Kirche zum Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte (IF 4, UK 2)
- bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche (IF 4, UK 3)
- erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 3)
- erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 4)

## **Übergeordnete KE, die im 1. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen**

### ***Sachkompetenz***

#### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (WK 1)

#### **Deutungskompetenz**

- deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (DK 1)
- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (DK 6)

#### **Urteilskompetenz**

- erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK 1)

### ***Handlungskompetenz***

#### **Dialogkompetenz**

- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (DK 3)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (DK 4)

#### **Gestaltungskompetenz**

- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (GK 3)

#### **Methodenkompetenz**

- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1)
- erschließen biblische Text durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische, Zugänge (MK 2)

### **Unterrichtsvorhaben III**

**Thema:** Welchen Beitrag zur Gerechtigkeit in der einen Welt kann Kirche leisten?

Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

#### **Kompetenzen**

##### **Sachkompetenz**

##### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder (IF 4, WK 1)
- beschreiben den Aufbau und die Gliederung der Evangelischen Kirche in Deutschland heute (IF 4, WK 3)
- beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5, WK 3)
- benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5, WK 4)
- identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, WK 5)

##### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und vergleichen unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung von Christinnen bzw. Christen und Kirche zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart (IF 4, DK 1)
- analysieren sich sich wandelnden Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des Anspruchs, eine „sich immer verändernde Kirche“ zu sein (IF 4, DK 3)
- analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen

### **Unterrichtsvorhaben IV**

**Thema:** Muss ich Angst vor der Zukunft haben?

Der christliche Glaube als Hoffnungsangebot für die Zukunft

#### **Kompetenzen**

##### **Sachkompetenz**

##### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF 1, WK 2)
- ordnen Aspekte eines christlichen Geschichtsverständnisses mit Blick auf Zukunftsangst und Zukunftshoffnung in Grundzüge apokalyptischen Denkens ein (IF 6, WK 1)

##### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung (IF 1, DK 3)
- erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung in Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1, DK 2)
- beschreiben die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“ (IF 6, DK 1)

<p>Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert (IF 4, DK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für christlichen Gewissen (IF 5, DK 1)</li> <li>- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Handlungsweisen der Kirche und der Christinnen und Christen vor dem Hintergrund des Anspruchs, gesellschaftlichen Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart gerecht zu werden (IF 4, UK 1)</li> <li>- bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen (IF 4, UK 4)</li> <li>- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5, UK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 6, DK 4)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6 UK 1)</li> <li>- erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1, UK 2)</li> <li>- erörtern mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF 6, UK 3)</li> </ul>
--	--

## Übergeordnete KE, die im 2. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen

### **Sachkompetenz**

#### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (WK 2)

#### **Deutungskompetenz**

- erläutern den Anspruch und lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (DK 2)
- erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (DK 3)

### **Urteilskompetenz**

- erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK 2)
- erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3)

### **Handlungskompetenz**

#### ***Gestaltungskompetenz***

- verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (GK 1)

### **Dialogkompetenz**

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (DK 1)
- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (DK 3)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (DK 4)

### **Methodenkompetenz**

- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3)
- analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK 5)

### **Übersichtsraster Qualifikationsphase Q2 (Kompetenzen)**

<b>Unterrichtsvorhaben I</b> <b>Thema:</b> Tod, wo ist dein Stachel? Biblische und theologische Antworten als Hoffungsangebote (auf dem Prüfstand)	<b>Unterrichtsvorhaben II</b> <b>Thema:</b> Was lässt mich zweifeln? Antworten auf die Theodizeefrage
<b>Kompetenzen</b>	<b>Kompetenzen</b>

### **Sachkompetenz**

#### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt (IF 2, WK 1)
- benennen Kennzeichen der biblische Rede von Gott (IF 2, WK 2)
- beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten (IF 2, WK 3)
- identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes (IF 2, WK 7)
- stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferstehung Jesu dar (IF 3, WK 3)
- beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu (IF 3, WK 4)

#### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- deuten unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrung (IF 2, DK 1)
- skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- Menschenbilder (IF 2, DK 2)
- vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen (IF 2, DK 4)
- erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differenzierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen (IF 2, DK 5)
- erläutern vor dem eigenen biografischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellung von Gott und dem Menschen (IF 2, DK 6)
- erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben (IF 3, DK 2)

### **Sachkompetenz**

#### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott (IF 2, WK 2)
- beschreiben Anlässe für die Theodizeefrage (IF 2, WK 4)
- unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird (IF 2, WK 5)
- unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen (IF 2, WK 6)
- identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes (IF 2, WK 7)

#### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung in Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1, DK 2)
- erläutern das christliche Verständnis von Freiheit als „Geschenk Gottes“ (IF 1, DK 4)
- deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung (IF 2, DK 3)
- vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen (IF 2, DK 4)
- erläutern vor dem eigenen biografischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellung von Gott und dem Menschen (IF 2, DK 6)

- deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses (IF 3, DK 3)
- analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung (IF 3, DK 4)

### **Urteilskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft (IF 2, UK 2)
- beurteilen die verschiedene Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt (IF 2, UK 3)
- erläutern Frage nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu (IF 3, UK 1)
- erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung (IF 3, UK 2)

### **Urteilskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1, UK 2)
- erörtern die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung (IF 2, UK 1)
- beurteilen die verschiedene Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt (IF 2, UK 3)

## **Übergeordnete KE, die im 1. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen**

### **Sachkompetenz**

#### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (WK 4)

#### **Deutungskompetenz**

- erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutung (DK 2)

#### **Urteilskompetenz**

- bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4)

### **Handlungskompetenz**

#### **Gestaltungskompetenz**

- gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (GK 2)

- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (GK 3)

### **Dialogkompetenz**

- formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (DK 2)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (DK 4)

### **Methodenkompetenz**

- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK 1)
- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3)

#### **Unterrichtsvorhaben III**

**Thema:** Wie finde ich meinen Weg zwischen Freiheit und Verantwortung?  
Ethische Antworten auf dem Prüfstand

#### **Kompetenzen**

##### **Sachkompetenz**

##### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung der Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und der Schöpfung auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF 1, WK 1)
- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF 2, WK 2)
- beschreiben die Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Stellen (IF 1, WK 3)
- ordnen ethische Herausforderungen unterschiedlichen Modellen

#### **Unterrichtsvorhaben IV**

**Thema:** Wie begegne ich der ungewissen Zukunft?  
Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit und Untergangsszenarien

#### **Kompetenzen**

##### **Sachkompetenz**

##### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen und stellen die Charakteristika einer christlichen Ethik heraus (IF 5, WK 2)
- skizzieren wesentliche historische Rahmen- und Entstehungsbedingungen apokalyptischer Vorstellungen (IF 6, WK 2)
- beschreiben auf der Basis des zugrunde liegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung (IF 6, WK 3)

der Ethik zu (IF 5, WK 1)

### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- deuten unterschiedliche Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF 1, DK 1)
- erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit den Mitmenschen und der Schöpfung (IF 1, DK 3)
- erläutern Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählten ethische Handlungssituationen (IF 5, DK 2)
- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)

### **Urteilskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Konsequenzen aus der unterschiedlichen Bestimmung der menschlichen Freiheit auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF 1, UK 1)
- beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, UK 3)
- beurteilen Dilemma-Situationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden und setzen sie in Beziehung zu christlichen Urteilen (IF 5, UK 1)

### **Deutungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“ (IF 6, DK 1)
- formulieren die Verbindung von Schrecken und Hoffnung, wie sie sich im apokalyptischen Denken zeigt (IF 6, DK 2)
- erläutern, inwieweit die Annahme eines eschatologischen Vorbehaltes utopische Entwürfe relativiert (IF 6, DK 3)

### **Urteilskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen verschiedene apokalyptische Denkmodelle hinsichtlich ihrer resignierenden und gegenwartsbewältigenden Anteile gegeneinander ab (IF 6, UK 2)
- beurteilen menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruches (IF 6, UK 4)

## **Übergeordnete KE, die im 2. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen**

### **Sachkompetenz**

#### **Wahrnehmungskompetenz**

die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (WK 3)

#### **Deutungskompetenz**

- deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (DK 1)
- beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (DK 4)
- stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (DK 5)
- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (DK 6)

#### **Urteilskompetenz**

- erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3)

#### **Dialogkompetenz**

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (DK 1)
- formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (DK 5)

#### **Methodenkompetenz**

- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische, Zugänge (MK 2)
- analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK 4)